Wiener Rathaus-Korrespondenz
f. d. Wr. Rathaus Tel. 16472.
Verantwortlicher u. gerichtl. Redakteur R. Eigl
12. Jahrg. Wien, Samstag 17. Dez. 1904.

Die Armen der Schulkinder. Am 1. Oktober 1904 bestanden in Wien 286 allgemeine Volksschulen und 118 Bürgerschulen. Dieselben wurden von 106.687 Knaben (um 2930 mehr als im Vorjahre) und 103.828 Mädchen (um 2649 mehr), zusammen von 204.515 Schulkindern besucht. Klassenlos bezeichnet die Abteilungen sind nicht vollzählige Kinder 186 Zöglinge. Insgesamt betrug der Zuwachs im heurigen Jahre 5559 Schulkinder.

Weihnachtsfeier der „Kinderschutzstationen". Der morgen im Festsaale des Rathauses stattfindenden Weihnachtsfeier der christlichen Armen-„Kinderschutzstationen" werden Kinder der Protektorin Erzherzogin Maria Josefa und der Erzherzoginnen Maria Immaculata u. Maria Theresia, Schwestern des Erzherzogs Karl Stephan beiwohnen.

Weihnachtsfeier der städtischen Invaliden-Unternehmungen. In der nächsten Woche werden im Festsaale des neuen Rathauses einer Anzahl von Kindern der Bediensteten der großen städtischen Unternehmungen Christbescherungen beigelegt werden. Die Weihnachtsfeier für die Kinder der Angestellten der Straßenbahnen findet am 21. d. fünf Uhr, der Gaswerke am 22. d. fünf Uhr, der Elektrizitätswerke am 23. d. halb 5 Uhr abends statt. Ratsstubendiener Ferdinand Donhauser verunglückte am 20. d. mittags in der Volksküche des Rathauses eine Treppe hinab, wobei er sich [illegible] zog.

Warmaschen. Die fünfte Wärmestube der Wiener Wärmestuben-Aktion-Volksküche, Kaiserstraße wurden in der Woche vom 9. bis 15. d. von 26442 Männern, 18811 Frauen und 41453 Kindern, demnach zusammen 86706 Personen aufgesucht. Bis nun zur Verfügung gestellt. In Wärmestube im 20. Bezirk wurde in der zweiten Dezemberwoche von 949 Personen benützt.

Zum Kapitel Straßenbahnarbeit. Im Auftrage der Regierung besichtigte vorgestern eine Kommission bestehend aus dem Sektionschef Max Leger und dem Ministerialkonzipisten Dr. Otto Heindl vom Handelsministerium, Ministerialsekretär Dr. Josef Edler v. Wagner vom Justizministerium, Handelskammersekretär Dr. Max v. Leonhard (Linz) u. dem Kammerkonzipisten Dr. Leo Conrad (Reichenberg) sowie dem Genossenschafts-Inspektor Kais. Rat Michael Adler die Straßenbahn in Wien, um die Straßenbahnarbeit zu studieren. In den nächsten Tagen werden die Straßenbahnen Budapest u. die Grenzorte, Arbeitsstätte in Nürnberg von dieser Kommission besucht werden, um auch dort Studien zu machen. Der Bericht soll sodann dem Handelsministerium, Linien, Nürnberg, Hannover und Kassen zu gleichen Zwecken unternommen werden. Das Ergebnis dieser Studien wird dann gesammelt, geschaltet u. auf Grund derselben der Regierung Vorschläge unterbreitet werden, wie die Straßenbahnarbeit zu regeln sei, so daß der Bedienstete, beschäftigt werden und weder der Fahrbetrieb u. dem Gewerbe auf der seinen Arbeiterschaft stehen oder Nachteil zugefügt wird.

Gemeinderätliche Beschlüsse im Ausschuß. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sitzung genehmigt: in den Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke GR. Gruntner als Ersatzmann, in den Ausschuß für die städt. Gasbeleuchtung GR. Schneider als Ersatzmann, in den Ausschuß für Durchführung des Baues einer zweiten Hochquellenleitung u. der Bauten für die Ergänzung der Kaiser Franz Josef Hochquellenleitung GR. Wessely als Ersatzmann, in den Verwaltungsausschuß der städtischen Kaiser Franz Josef Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt GR. Lang als Vertreter, in die Kommission für Verkehrsangelegenheiten in Wien GR. Volgert als Ersatzmann, in den Ausschuß des Asylvereines für Obdachlose die GR. Glöckl Ritter v. Lindenegg u. Fritz als Mitglieder.

Beerdigung von Angestellten der städtischen Straßenbahnen. Heute vormittags begleiteten mehrere 600 männliche, städtische Beamte u. Bedienstete der städtischen Straßenbahnen den in der Dienstbahn-Betriebsordnung vorgesehenen, ehrenden Dienstgrad ab. Als Abordnung der städtischen Kaiser Franz Josef Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt GR. Lang als Vertreter, in die Kommission für Verkehrsangelegenheiten in Wien GR. Volgert als Ersatzmann, in den Ausschuß des Asylvereines für Obdachlose die GR. Glöckl Ritter v. Lindenegg u. Fritz als Mitglieder.

Beerdigung von Angestellten der städtischen Straßenbahnen. Heute vormittags begleiteten mehrere 600 männliche, städtische Beamte u. Bedienstete der städtischen Straßenbahnen den in der Dienstbahn-Betriebsordnung vorgesehenen, ehrenden Dienstgrad ab. Als Abordnung der städtischen Kaiser Franz Josef Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt GR. Lang als Vertreter, in die Kommission für Verkehrsangelegenheiten in Wien GR. Volgert als Ersatzmann, in den Ausschuß des Asylvereines für Obdachlose die GR. Glöckl Ritter v. Lindenegg u. Fritz als Mitglieder.

Dr. Weiskirchner, Obermagistratsrat Eggel, Betriebsleiter Pradatzky von den städtischen Straßenbahnen und dem Vollzugsrate u. vielen Beamten. Legat. R. Langer widmete ebenso wie bei der vor kurzem vorgenommenen Beerdigung von Straßenbahn-Bediensteten an dieselben das Lebewohl, von den ihnen eingeräumten Ehrenrechten nur in maßvollster Weise Gebrauch zu machen.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Ausschußsitzungen finden Dienstag und Mittwoch statt.

ad Theater.

Man schreibt uns aus Berlin: Rudolf Nikolé trifft am Nationaltheater als Gastrolle Lily in der Millionenbraut u. als Josef in der Liebesmühle ihre Schule. Sie war schon in der Millionenbraut gefangener u. ungemeiner Empfang an 3. Akte ist der Schluß der Szene.

Von Freund Erdmann bitte schön
Rudolf Eigl